

In Djerba ist erst im Halbfinale Schluss

Djerba Christoph Negritu vom TEV Fellbach ist zurzeit bei einer Turnierserie in Tunesien. In der vergangenen Woche war er dabei im Einzel ausgesprochen erfolgreich. Bei den Djerba Open 2018, einem mit 15 000 US-Dollar dotierten Future-Turnier des Tennis-Weltverbands ITF, unterlag er erst im Halbfinale am Samstag dem an Position drei gesetzten Spanier David Perez Sanz mit 4:6 und 2:6. Zuvor hatte Christoph Negritu gegen Daniel Mora (Kolumbien) mit 6:4 und 6:2 sowie gegen den Briten Sann Butler mit 3:6, 7:6 und 6:4 gewonnen. Im Viertelfinale setzte er sich auf dem Hartplatz in Tunesien dann gegen den Franzosen Clement Tabur mit 7:6 und 6:3 durch. Den Turniersieg sicherte sich der Favorit David Guez aus Frankreich, er besiegte im Finale am Sonntagmorgen David Perez Sanz mit 6:4 und 6:0.

Im Doppelwettbewerb hatte Christoph Negritu an der Seite des Niederländers Jelle Sels zunächst Mohammed Abdulla und Daiki Kato (Katar/Japan) mit 6:2 und 6:2 bezwungen. Gegen John-Paul Fruttero (USA) und Bernardo Saraiva (Portugal) traten die beiden aufgrund einer Verletzung von Jelle Sels nicht mehr an. max